

Casa Verde-Jahresbericht 2019

Liebe Freundinnen, Freunde, Unterstützer und Wegbegleiter der Casa Verde!

Das neue Jahrzehnt hat unlängst begonnen und so wollen wir nicht umhin, Sie und euch auch dieses Jahr mitzunehmen, auf einen Streifzug durch die Ereignisse des letzten Jahres, wohl wissend, dass es bisweilen gerade der zeitliche Abstand ist, der unsere Erinnerungen so wertvoll macht.

Sollte man mich fragen, was denn wohl das bedeutsamste Ereignis des letzten Jahres gewesen sei, so würde ich wohl antworten müssen, dass es ein solches nicht gab, sondern das eigentlich Wertvolle in der Summe der Ereignisse und in der Beständigkeit, trotz steter Veränderungen lag.



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Und so möchte ich einmal mehr damit beginnen, über jene Kinder und Jugendlichen zu berichten, deren Schicksal sie im vergangenen Jahr nach Casa Verde geführt hat und auch über jene, die unsere Casa Verde auf unterschiedlichen



Wegen und aus verschiedenen Gründen wieder verlassen haben und deren Gesichter und Geschichten, Teil der Geschichte von Casa Verde geworden sind. Um Ihnen die besonderen Umstände unserer Arbeit in Casa Verde ein wenig näher zu bringen, möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, gerne zu vermitteln versuchen, was es wohl für ein Kind bedeuten mag, wenn es zu uns nach Casa Verde kommt. Kein Kind und kein Jugendlicher, der zu uns nach Casa Verde kommt, hat diese Entscheidung aus freien Stücken getroffen, sondern wurde aufgrund von oftmals traumatischen Umständen und ohne darauf Einfluss nehmen zu können, von einem Familiengericht,

oder dem Kinder - und Frauenministerium im Zuge einer Schutzmaßnahme, unserer Einrichtung zugewiesen. Die Kinder kommen zu uns mit Ängsten, Unsicherheiten, Mißtrauen, seelischen Verletzungen und der Ungewissheit, was auf sie zukommt, konfrontiert mit Personen, die sie nicht kennen und Werten und Normen, die neu für sie sind.

IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Die Neuaufnahme eines Kindes stellt somit alle Beteiligten, Kinder wie MitarbeiterInnen, immer wieder vor eine enorme Herausforderung und auch nach zwanzig Jahren Erfahrung, ringt es mir einen unglaublichen Respekt ab, mit wieviel innerer Kraft, Vertrauen und Zuversicht, diese Kinder auf uns und diese, für sie neue Lebenssituation zugehen. Ebenso viel Respekt und Dankbarkeit, gebührt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den Monaten und Jahren nach der Ankunft dieser Kinder in Casa Verde, mit ebensoviel Geduld, Hingabe und Professionalität maßgeblich dazu beitragen, die Geschichten dieser Kinder, gemeinsam mit ihnen und bisweilen mit ihren Familien, neu zu schreiben.

Dreizehn Kinder und Jugendliche wurden im letzten Jahr der Casa Verde Arequipa zugewiesen und im selben Zeitraum wurde die Casa Verde Familie in Cusco, durch vierzehn neue Mitglieder bereichert.

All diese Kinder und Jugendlichen haben in ihrem bisherigen Familienkontext Gewalt oder Vernachlässigung erfahren und sind nicht selten emotionale Grenzgänger zwischen dem Gefühl, sich in Casa Verde beschützt und irgendwie auch zuhause zu fühlen, aber auch dem drängenden Wunsch danach, wieder mit ihrer eigenen Familie leben zu können. Ein Wunsch, der in einigen Fällen erfolgreich in die Tat umgesetzt werden kann, in anderen Fällen eine Illusion bleibt, mit der sich die Kinder und späteren Erwachsenen ein Leben lang auseinander setzen müssen.



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Die ausgesuchten Fotos einiger unserer Neuankömmlinge, stehen stellvertretend für alle und versuchen bewusst zu vermitteln, mit wieviel Kraft und Lebensfreude diese Kinder, dem Alltag und der Zukunft entgegenblicken.

(Wir haben bewusst darauf verzichtet, den vollständigen Namen zu nennen, sondern nehmen lediglich Bezug auf den Vornamen, das Alter und ob sie zur Zeit in Casa Verde Arequipa, oder in Casa Verde Cusco leben)



Arely, 7 Jahre, Casa Verde
Arequipa



Samuel, 7 Jahre, Casa Verde Arequipa

Linda, 11 Jahre, Casa Verde Arequipa



Aaron, 12 Monate und Max, 12 Jahre, Casa Verde Arequipa



Ana Christina, 7 Jahre, Casa Verde Cusco



Leicy, 7 Jahre, Casa Verde Cusco



Reyna, 12 Jahre, Casa Verde Cusco



Luz Sarai, 12 Jahre, Casa Verde Cusco



Milli, 7 Jahre, Casa Verde Arequipa



Maricielo, 14 Jahre, Casa Verde Arequipa

Wie in vergangenen Jahresberichten erwähnt, betrachten wir es als unsere Aufgabe in Casa Verde, den Kindern in ihrer momentanen Situation Schutz zu gewähren, ihr Wohlbefinden und ihre Unversehrtheit zu gewährleisten und gemeinsam mit ihnen, Perspektiven für ihre Zukunft zu entwerfen. Dies mag eine Rückführung in ihre



Ursprungsfamilie beinhalten, in Einzelfällen, bleiben Jugendliche auch bis zur Vollendung der Volljährigkeit. Mit Besorgnis hatten wir in den letzten Jahren mitverfolgt, wie das zuständige Kinder- und Frauenministerium, Rückführungen in die Ursprungsfamilien forcieren, wohl hauptsächlich um statistisch als erfolgreich dazustehen, oftmals jedoch das Wohlbefinden der Kinder ausser Acht lassend, da eine notwendige Vorbereitung, sowie eine professionelle Nachbegleitung oftmals nur mangelhaft gewährleistet sind.

Mit viel Nachdruck und der notwendigen Diplomatie, ist es uns jedoch auch im vergangenen Jahr gelungen, die jeweiligen Prozesse der Rückführungen der Kinder in ihre Ursprungsfamilien zu entschleunigen und so wurden weitestgehend nur diejenigen Kinder wieder in ihre Familien rückgeführt, bei denen wir dies auch mitverantworten können.

IADES-BLANSAL

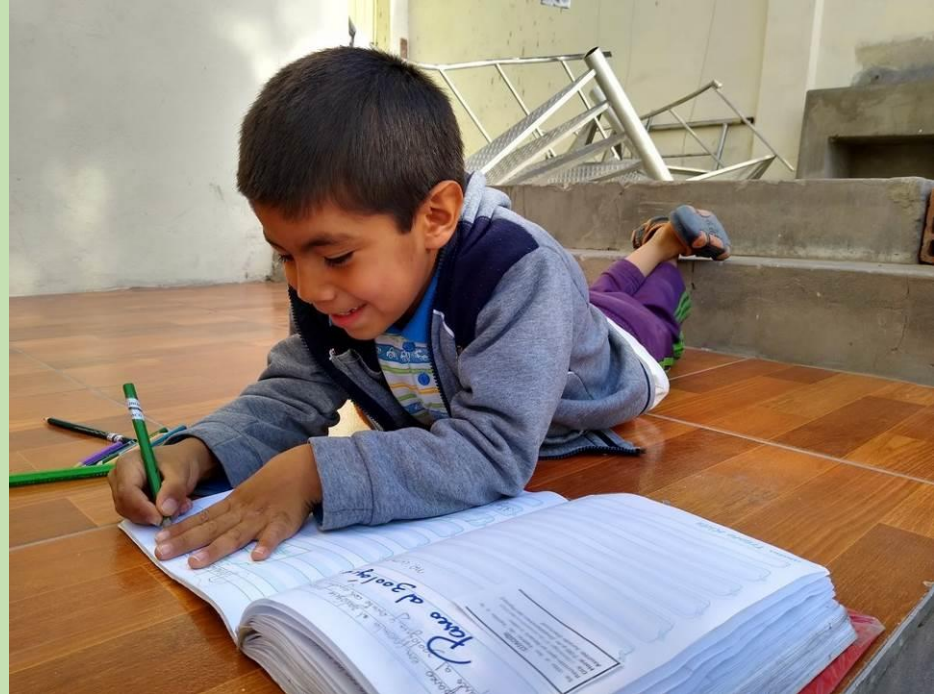
Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Das Lernen, neu erlernen! Bildung und Ausbildung als Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft.

Die meisten der Kinder und Jugendliche, die nach Casa Verde kommen haben in ihrem bisherigen Umfeld nur wenig Förderung oder gar Begleitung bei ihrem schulischen Werdegang erfahren. Und so bedarf es, insbesondere in der Anfangszeit, bei unseren Neuankömmlingen, sehr viel Begleitung bei der Bewältigung der Hausaufgaben, aber auch dabei, den Kindern das Gefühl zu vermitteln, dass Lernen nicht gleichbedeutend ist mit Frustration, sondern ihnen zunehmend die Sicherheit zu vermitteln, Herausforderungen gerecht werden zu können. In Casa Verde Arequipa haben wir mit Profesor José Luis und Señorita Patricia, seit vielen Jahren ein erfahrenes Team, dem es immer wieder gelingt, auch diejenigen Kinder zu Erfolgserlebnissen zu begleiten, die kaum Vertrauen in ihre Fähigkeiten hatten und in der Schule häufig mit Veweiigerung reagierten.



In Casa Verde Cusco ist es uns im vergangenen Jahr gelungen, diesen Bereich dahingehend zu stärken, dass wir eine zusätzliche Fachkraft anstellen konnten, die die Kinder in altersgerechten Gruppen erfolgreich durchs Schuljahr

IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

begleitete. Bei dieser Aufgabe übernehmen insbesondere unsere Freiwilligen aus Deutschland eine tragende Rolle, für die wir sehr dankbar sind.

Sämtliche Kinder und Jugendliche wurden in einer altersangemessenen Schulform matrikuliert und während des



ganzen Schuljahres wurde der Lernprozess eines jeden Einzelnen, sowohl mithilfe unserer Tutoren, als auch mithilfe unserer Sozialarbeiterin Maria in Koordination mit den Schulen, aufs Engste begleitet. Insbesondere in Cusco war es immer wieder recht schwierig, vor allem für neuzugewiesene Kinder einen entsprechenden Schulplatz zu organisieren und so sind die Mädchen der Casa Verde Cusco, recht weit über die ganze Stadt verteilt. In Arequipa hingegen, arbeiten wir seit vielen Jahren mit drei Schulen zusammen, die in realtiver Fußnähe zu Casa Verde liegen und uns auch während des

Schuljahres die Möglichkeit einräumen, neue SchülerInnen zu matrikulieren.

IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Nicht alle Jugendlichen können jedoch die Regelschule besuchen. Die 14 jährige Maricielo zum Beispiel, die dieses Jahr neu zu uns kam, ist gerade mal auf dem Niveau einer Drittklässlerin und besucht deshalb das sogenannte PRONOE, eine Schulform, die nur am Wochenende Unterricht anbietet und die Jugendlichen dahingehend fordert, den Lernstoff in der Woche über, eigenständig aufzuarbeiten. Auch die 13 jährige Fernanda besucht diese Schulform, da ihr Sohn Aaron natürlich die Fürsorge seiner Mutter jeden Tag benötigt und so einen Schulbesuch einer Regelschule unmöglich macht.

Unsere älteren Jugendlichen widmen sich derweil ihrer Zukunftsplanung und absolvieren, je nach Interesse und Fähigkeiten eine technisch orientierte Ausbildung.

Im vergangenen Jahr waren in Casa Verde Arequipa zwei Jugendliche in formelle Ausbildungen integriert. Omar, der die Casa Verde im September im Alter von 18 Jahren verlassen hatte und die 17 jährige Damari absolvierten beide eine Ausbildung zum Konditoreimeister in einem Ausbildungsinstitut im Zentrum Arequipas und Damari war überdies in einer Bäckerei in der Nähe von Casa Verde angestellt. Darüber hinaus waren mehrere Jugendliche in berufsvorbereitende Praktikas integriert. Unsere Sorge um eine fundierte und wohlorganisierte technische Ausbildung für unsere Jugendlichen, hat in den letzten Jahren Früchte getragen und es ist unter anderem dieser Bereich, den wir in Zukunft noch sehr viel mehr stärken wollen. Da Ausbildungen in Peru, im Vergleich zu Deutschland Geld kosten, wird dies wohl zusätzliche Finanzierungen benötigen, ist jedoch eine für uns grundlegende Form der Zukunftssicherung, die uns diese Bemühungen wert sein sollen.



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, damit Zukunft möglich ist. Psychologische Begleitung in Casa Verde!

Menschen, die Gewalt und Vernachlässigung erfahren haben, reagieren auf die unterschiedlichsten Arten und Weisen. Insbesondere Kinder übersetzen das Erlebte in unmittelbare Gefühlsäusserungen, die für ihr Umfeld nicht immer ganz leicht zu händeln sind. Aber auch das Fehlen von sozialen Fähigkeiten, oder negative Gewohnheiten aus ihren Ursprungsfamilien, bringen die Kinder und Jugendliche mit in das Zusammenleben in Casa Verde.



In diesem Sinne sind wir sehr froh darüber, in unserer Mitarbeiterin Nuria nun seit einigen Jahren bereits, eine ebenso zuverlässige, wie engagierte Psychologin, für die psychologische Begleitung der Kinder und Jugendlichen zu wissen.

In Einzel - und Gruppenarbeit werden Themen wie Selbstwahrnehmung und Selbstwertgefühl, Frustrationstoleranz, Beziehungen und Sexualität, Umgang mit Werten und Normen und vieles mehr bearbeitet, aber eben auch ganz spezifisch auf Erlebtes in der Vergangenheit eingegangen und wie man diese in eine selbstbestimmte Zukunft integrieren kann.



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Auch in Casa Verde Cusco war es uns im vergangenen Jahr gelungen, diesen Bereich dahingehend zu stärken, dass mit der Psychologin Eliana, ganzjährig eine Kontinuität in der psychologischen Begleitung der Kinder gewährleistet werden konnte.

Eine gesunde Seele, wohnt in einem gesunden Körper! Gesundheitsprogramme in Casa Verde.

Der Bereich Gesundheit liegt uns sehr am Herzen und vor dem Hintergrund, dass die meisten der Kinder und



Jugendlichen, die zu uns kommen in ihrer Ursprungsfamilie oftmals Vernachlässigung, bis hin zu Verwahrlosung ausgesetzt waren, weisen die Kinder oftmals physische, wie psychische Spuren eben dieser Vernachlässigung auf. Grundsätzliches Prinzip in der Gesundheitsvorsorge in Casa Verde ist: PRÄVENTION

Sämtliche Kinder und Jugendliche wurden im vergangenen Jahr, regelmässigen präventiven Gesundheitsuntersuchungen mithilfe der jeweiligen Gesundheitszentren in Arequipa und in Cusco unterzogen, aber natürlich auch immer dann, wenn es trotz aller Vorbeugung zu Krankheiten kam. Die jeweiligen Untersuchungen und deren Ergebnisse wurden entsprechend registriert, so dass wir uns ein Bild über die mittel - und langfristige Entwicklung des Gesundheitszustandes der Kinder machen können.

IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Bei jedem Neuzugang wird üblicherweise eine umfassende Bestandsaufnahme des Gesundheitszustandes gemacht, um gegebenenfalls versteckten Krankheiten beizeiten begegnen zu können.

Alle Kinder und Jugendliche wurden in das staatliche Versicherungssystem SIS (Seguro Integral de Salud) eingeschrieben, das einen Grossteil der notwendigen Behandlungen abdeckt (auch wenn das staatliche Gesundheitssystem sehr lückenhaft ist und viel Geduld erfordert).

Die mittlerweile 14 jährige Alicia aus Casa Verde Cusco, die sich letztes Jahr einer langwierigen Behandlung aufgrund von Tuberkulose unterziehen musste, konnte im August diese Behandlung abschliessen und gilt seitdem als geheilt.

Unser Nesthäkchen Aaron musste sich einer kleinen Operation aufgrund einer Brustfistel unterziehen und bei einem der Mädchen müssen onkologische Untersuchungen durchgeführt werden, da an unterschiedlichen Stellen ihres Körpers, immer wieder Knoten auftreten.

Über die üblichen Untersuchungen hinaus, wurden alle Kinder der Casa Verde sowohl zahnärztlich untersucht, als auch von einem Augenarzt. Hierbei macht uns insbesondere die 16 jährige Lisseth aus Casa Verde Cusco etwas Sorgen, die aller Voraussicht nach, eine Hornhauttransplantation benötigt, da sie sonst sehr



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

wahrscheinlich mittel - oder langfristig erblinden wird. Leider kann diese Behandlung ausschliesslich in Lima durchgeführt werden, was für uns natürlich mit sehr viel Aufwand und Kosten verbunden ist.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal deutlich machen, wieviel Verantwortung die Betreuung unserer Kinder für die Casa Verde als Institution bedeutet und wie achtsam unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im täglichen Umgang mit den Kindern sein müssen. Jede Unachtsamkeit, kann ja schwerwiegende Folgen für Leib und Leben unserer Schützlinge mitsichbringen. Meine Hochachtung gegenüber unseren MitarbeiterInnen, die seit über 20 Jahren gewährleisten, dass es in dieser Hinsicht nie zu bedauernswerten Zwischenfällen kam.

Familienbesuche und Rückkehr in die Familie:

Ein nicht ganz einfacher Bereich unserer Arbeit, aber im Gesamtkontext von großer Bedeutung, ist die Arbeit mit den Ursprungsfamilien der Kinder. Seit einigen Jahren forciert die zuweisende Behörde des Familienministeriums den Grundsatz, dass Kinder ein Recht darauf haben, in einer, am besten **ihrer** Familie großzuwerden.

Bedauerlicherweise wurde jedoch versäumt, familienbegleitende Maßnahmen zu etablieren und mit den notwendigen Ressourcen auszustatten. In den vorvergangenen Jahren hatten wir immer wieder die Erfahrung gemacht, dass die Behörden bei den anstehenden Rückführungen wohl eher statistische Daten, als das Kindeswohl im Blick hatten, und manchmal wohl schlicht und ergreifend unprofessionell verfahren. Und somit obliegt es nicht selten uns, als Institution, die Gratwanderung zwischen Kindeswohl und Recht auf Familie mit Umsicht und Vorsicht zu gestalten. Aufgrund eines permanenten Austausches mit den Behörden, konnte die Verfahrensweise bei anstehenden

IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Rückführungen dahingehend verbessert werden, dass die Familien in aller Regel besser und länger vorbereitet werden und die Koordination mit Casa Verde enger geworden ist.

Eine wichtige Voraussetzung im Prozess einer möglichen Rückführung in die Ursprungsfamilie, sind die Familienbesuche, die in jedem Fall vom Familienministerium (Jugendamt) autorisiert sein müssen und von Casa Verde auf ihre Sinnhaftigkeit geprüft werden und eine positive Stellungnahme voraussetzen. In keinem Fall erhält ein Kind oder ein(e) Jugendliche(r) Besuche von Seiten ihrer Familie, wenn er oder sie dies nicht wünscht. Ebenso ist es Tätern im Falle von sexueller Gewalt untersagt, Kontakt zu ihren Opfern zu haben.

Wenn bei einem Kind, eine mögliche Familienrückführung in Betracht gezogen wird, werden zwischen uns und der zuständigen Behörde, Familienbesuche koordiniert. In aller Regel werden diese Besuche von unserer Sozialarbeiterin und von unserer Psychologin sowohl vorbereitet, als auch begleitet. Manche Kinder wünschen sich bereits seit Ankunft in Casa Verde den Kontakt zu ihren Eltern, bzw. einem Elternteil, andere wollen diesen bewusst nicht, wieder andere, zeigen keinerlei Interesse und manche brauchen ihre Zeit, um sich dafür zu öffnen. Bei rund 30 % der Kinder und Jugendlichen besteht überhaupt kein Kontakt mehr zu den Eltern und dies seit vielen Jahren.



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Im Grunde sehen wir Rückführungen in die Ursprungsfamilie als etwas Positives an und dass im vergangenen Jahr in Casa Verde Cusco 11 Mädchen und in Casa Verde Arequipa 6 Mädchen und 3 Jungs, nach erfolgter Vorbereitung und



psychologischer Begleitung der Familien, wieder in dieser leben können, werten wir durchaus als einen Erfolg. Problematisch sehen wir nach wie vor die mangelnde Nachsorge, die den Erfolg der Rückführung natürlich in Frage stellen kann.

Wichtig in diesem Kontext ist es für unsere MitarbeiterInnen, diese Besuche ebenso kritisch zu begleiten, ohne die Angehörigen jedoch für ihr Fehlverhalten zu verurteilen. Es geht darum, an bestehenden Ressourcen zu arbeiten und Möglichkeiten zu schaffen, dass Kinder wieder in ihren Familien leben können, immer jedoch das Wohlbefinden

der Kinder als unverhandelbare Prämisse im Blick zu behalten. Keine leichte Aufgabe!

Besondere Aktivitäten im Überblick:

Im Bewusstsein, dass Casa Verde für unsere Kinder eine Ersatzfamilie darstellt, und sei dies nur für eine begrenzte Zeit, ist es uns ein wichtiges Anliegen, Strukturen anzubieten, die einem Familienzusammenleben ähnlich sind.

Hierzu gehören unter anderem unterschiedliche Aktivitäten, die im Laufe der Jahre und nun schon Jahrzehnten, zu Traditionen geworden sind, die den Charakter unserer Casa Verde mitprägen. Im Folgenden eine kleine Auswahl dieser Traditionen:

IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Ein hitziger Beginn des Jahres war einmal mehr, unser gemeinsamer Ausflug mit den Kindern der Casa Verde Cusco und Arequipa an den Strand von Camana, ca. 3 Stunden entfernt von Arequipa und rund 15 Stunden entfernt von Cusco. Eine intensive Woche mit rund 100 Kindern und Jugendlichen der Kinderheime Casa Verde Cusco, Casa Verde Arequipa und Amor de Dios, waren für viele unserer Kinder und Jugendlichen ein Jahreshighlight, von dem sie lange berichten und auf das sie sich jedes Jahr erneut riesig freuen. Sonne, Meer und viel Bewegung sind die Zutaten, für unseren Grossfamilienausflug, der kaum noch aus unserem Jahreskalender wegzudenken ist.



Über das ganze Jahr verteilt und oftmals organisiert von unserer Sozialarbeiterin und unseren Freiwilligen, gab es regelmässig Ausflüge in die Natur oder in ein Museum, kleine Workshops zu Handarbeiten oder auch mal einen entspannten Nachmittag im Schwimmbad oder gar auf die Kartbahn.



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Mit unvergleichlicher Begeisterung nahmen die Mädchen der Casa Verde Cusco an dem alljährlichen Tanzwettbewerb "Festival de Danza Tusuyinchis" teil,



für den sie sich mit sehr viel Eifer vorbereitet hatten. Auch wenn sie wohl mit einem ersten Platz geliebäugelt hatten, durften die Mädchen wohl mit dem dritten Platz recht zufrieden sein, der ihnen für ihren Tanz

„Munanakuy“
zugesprochen
wurde. Unsere
Jungs und
Mädchen in
Arequipa durften
ebenfalls beim
alljährlichen
Tanzfestival der



Kinderheime Arequipas glänzen und neben ihren farbenprächtigen Kostümen, auch eine wirklich ausserordentlich sehenswerte Tanzchoreographie, auf dem Parkett präsentieren.

IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Und wie überall auf der Welt, haben die Kinder Spass daran, sich zu verkleiden. Ein nicht ganz so gruseliges Halloween.



Jedem Kind das Gefühl zu geben, ein einzigartiger und wichtiger Bestandteil der Casa Verde Familie zu sein, ist



unsere Motivation, Geburtstagen einen besonderen Rahmen einzuräumen und uns Zeit und Raum dafür zu nehmen. Und so gab es eigentlich jeden Monat eine Feier, bei der die jeweiligen Geburtstagskinder des vergangenen Monats im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen durften. Zweimal sogar durften wir einen 15ten Geburtstag eines unserer Mädchen feiern, die von allen Bewohnern der Casa Verde mit Ungeduld erwartet und mit viel Liebe zum Detail



vorbereitet wurden. Dieses Mal waren es Liseth aus Cusco und María aus Arequipa, die sich für einen Abend, wie eine Prinzessin fühlen durften. Herzlichen Glückwunsch!

In der Vorweihnachtszeit wurde Casa Verde und seine Kinder von zahlreichen Gruppen und Organisationen besucht, die mit viel Engagement, dieser besonderen Zeit eine besondere Note geben. Oftmals waren es junge Menschen z.B. von einer Universität, oder einer Kirchengemeinde, die über eine Show, eine Chocolatada und Geschenke, ihre Zeit mit uns teilten.

IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Und wie in jeder Familie dieser Welt, ist es uns auch in der Casa Verde Familie eine Anliegen, das Weihnachtsfest harmonisch, vor allem aber gemeinsam zu verbringen. Auch an dieser Stelle, möchte ich einmal mehr dazu einladen, sich in unsere Kinder hineinzusetzen, die in dieser sensiblen Jahreszeit, ihre



Ursprungsfamilie besonders vermissen, oder aber eben noch deutlicher spüren, dass ein Zusammenleben mit dieser, zumindest zu diesem



Zeitpunkt, nicht möglich ist. Umso grösser ist die Herausforderung an uns als Betreuer und Ersatzfamilie, mit all den unterschiedlichen

Gefühlen der Kinder umzugehen.

Dieser unvollständige Überblick über unterschiedliche Aktivitäten in Casa Verde, möchte in erster Linie vermitteln, dass es uns in Casa Verde ein wichtiges Anliegen ist, den Kindern das Gefühl von Sicherheit und Zugehörigkeit in

IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

einem Familienverband zu geben und das Casa Verde mehr als ein Heim, mehr als eine Perspektive, ein momentanes Zuhause anbieten möchte.

Casa Verde Erweiterung.

Über die mehr als großzügige Unterstützung des Rotaryclub Lahr, war es uns im vergangenen Jahr vergönnt, nicht nur inhaltlich, sondern auch räumlich zu wachsen. Über mehrere Monate hinweg wurde im Haus der Jungs gehämmert, gemauert, verputzt und gemalt und Mitte des Jahres durften wir dann stolz das dritte Stockwerk in „Casa Verde Varones“ einweihen, welches nun einen geräumigen, sehr hellen und überaus zweckmässigen



geräumigen
, sehr
hellen und
überaus
zweckmässigen

Mehrzweckraum, ein Büro für unsere Sozialarbeiterin und die Heimleitung, eine weitere Toilette mit Dusche, sowie eine Räumlichkeit für unsere Buchhaltung umfasst.

Desweiteren konnten über dieses Projekt neue Matratzen, Tische, Stühle, Schränke und andere



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Einrichtungsgegenstände erneuert werden. Diese Erweiterung erlaubt uns nun, vieles im Haus der Jungs zu entzerren und trägt somit zu einer Verbesserung der Arbeit, aber auch der Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen bei. Herzlichen Dank an den Rotary Club Lahr.



Ebenfalls aus meiner Heimatstadt Lahr, erhielten wir eine grosszügige Spende des Bauunternehmers Markus Lösle, über die wir uns einen neuen Ofen anschaffen konnten, der sowohl das Herz unserer Köchin Señora Hermelinda erfreute, als auch den Grundstein legt, für ein Bäckereiprojekt, das wir im laufenden Jahr 2020 schwungvoll angehen möchten.

IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Nachhaltigkeit garantieren! Projekt zur Begleitung von jungen Menschen aus Casa Verde in die Selbstständigkeit.

Ebenfalls unterstützt vom Rotary Club Lahr, gedeiht seit über zwei Jahren das Projekt zur Begleitung von jungen Menschen aus Casa Verde in die Selbstständigkeit, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, komplementär zu unserer Arbeit in Casa Verde, diejenigen jungen Menschen, die in Casa Verde die Volljährigkeit erreicht haben, oder kurz davor stehen, Casa Verde zu verlassen, auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit zu begleiten. Sei dies nun mittels der teilweisen Übernahme von Ausbildungskosten, Orientierung in Alltagssituationen, Begleitung in Krisensituationen u.a.m. Die Idee ist es, unsere Arbeit mit den jungen Menschen, die in Casa Verde über viele Jahre gelebt haben, nachhaltig zu machen und zu gewährleisten, dass die jungen Menschen, all das was sie in Casa Verde gelernt haben, nun auch wirklich in alltagstaugliche Perspektiven umwandeln können.

Im vergangenen Jahr wurden 12 ehemalige und auch aktuelle Casa Verde Bewohner durch dieses Projekt begünstigt.



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Und irgendwann dann, sind sie richtig gross! Ein exemplarischer Blick auf einige Ehemalige.

Über 500 Kinder und Jugendliche waren in den letzten 20 Jahren Nutznießer unserer Einrichtung, haben das Leben in Casa Verde mal länger, mal weniger lang miteinander geteilt, konnten teilweise wieder in ihre Familien zurückkehren, manche sind in Casa Verde volljährig geworden und haben Perspektiven für ihr Leben aufbauen können und haben Casa Verde somit als ihr Zuhause erlebt.

Insbesondere an Feiertagen, wie Fiestas Patrias oder Weihnachten, erhalten wir immer wieder Besuch von einigen Ehemaligen. So besuchte uns zum Beispiel zu unserem diesjährigen gemeinsamen

Weihnachtessen, unter anderem Flor und ihre Schwester Cinthia. Beide kamen 1999 so ziemlich als erste Kinder nach Casa Verde und haben uns, ganz im Vertrauen gesagt, so manches graue Haar verursacht. Heute arbeitet Flor als Psychologin in einer namhaften Praxis für Familienberatung.



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Im August des vergangenen Jahres erhielten wir ganz formell, die Einladung zur Hochzeit unseres ehemaligen



Schützlings Edwin, der ebenfalls in Casa Verde volljährig wurde, nachdem er rund zehn Jahre das Leben mit uns geteilt hatte. Nun hat er selbst schon einen Sohn und es war wirklich bewegend zu erleben, wie diese junge Familie ihr gemeinsames Leben bisher gemeistert hat und dies ganz offensichtlich auch für die Zukunft so halten will.

Und seit Anfang diesen Jahres hat sich unser Mitarbeiterstamm um einen sehr engagierten und auch fähigen Mitarbeiter erweitert. Nachdem Alejandro mit rund acht Jahren zu uns kam, bis zum 18ten Lebensjahr bei uns lebte, während seines Aufenthaltes in Casa Verde seine Ausbildung zum Automechaniker absolvierte, danach rund vier Jahre in unterschiedlichen Minenbetrieben Berufserfahrung sammelte, kam der mittlerweile 23 jährige Alejandro nun nach Casa Verde zurück und arbeitet seit Januar als Tutor im Jungenhaus, wo er sowohl aufgrund seiner Erfahrung, als auch aufgrund seiner ebenso bestimmten, wie auch liebevollen Art, von Kindern wie Mitarbeitern gleichermaßen geschätzt wird.

Zwei Anmerkungen zu unseren Ehemaligen seien mir noch gestattet.

Es freut uns über alle Massen, dass viele der Ehemaligen, die längere Zeit in Casa Verde verbracht haben, auch heute noch einen regen Kontakt untereinander, wie Geschwister pflegen. Sich austauschen, Zeit miteinander verbringen, sich in Krisenmomenten gegenseitig unterstützen und zum Teil sogar zusammen wohnen.

Und es erscheint mir ein grundlegender Erfolg, dass diejenigen der Ehemaligen, die mittlerweile eigene Kinder haben, diese mit Respekt, Liebe und Fürsorge grossziehen.

Unsere Freiwilligen – Solidarität in Handlung umsetzen!

Von nicht zu unterschätzender Bedeutung für das Gelingen unserer Arbeit, ist das Mitwirken von unseren Freiwilligen, die seit einigen Jahren ja über das sogenannte „Weltwärtsprogramm“ zu uns kommen. Die Freiwilligen kommen jeweils im September, für die Dauer eines Jahres und unsere Partnerorganisation in Deutschland ist der Internationale Bund für Sozialarbeit. Leider war es diesem, für das erste Halbjahr nicht gelungen, Freiwillige für die Casa Verde Cusco zu motivieren. Da wir jedoch vier Freiwillige in der Casa Verde in Arequipa hatten, waren diese erfreulicherweise bereit, jeweils für mehrere Wochen nach Cusco zu kommen, um diesen Mangel bis zum Monat Juli auszugleichen. Und so unterstützten uns im vergangenen



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Jahr mit viel Engagement, Kreativität und Hingabe Sarah, Leif, Daniel und Ellen bei den vielfältigen Aktivitäten, die in Casa Verde notwendig und sinnvoll sind, damit unsere Kinder sich in Casa Verde wohl fühlen.

Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote, Alltagsbetreuung, Begleitung bei Arztbesuchen und wie bei unserem



Freiwilligen Leif, sogar die Begleitung des regelmässigen Shinson Hapkido Trainings, sind nur einige der Aufgaben, an denen unsere Freiwillige sich beteiligen, unsere Arbeit stärken und auch selbst wachsen dürfen.

Seit September durften wir dann auf die tatkräftige Unterstützung der beiden Freiwilligen Moritz und Luna für die Casa Verde Cusco bauen, und das Team der Casa Verde Arequipa wird seitdem von Hanna, Christiane, Johanna und

David verstärkt, die uns bis September 2020 begleiten sollten (nach neusten Informationen der Entsendeorganisation jedoch, werden unsere Freiwilligen, aufgrund der aktuellen weltweiten Gesundheitskrise, demnächst das Land leider verlassen müssen).



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Neben unseren „Langzeitfreiwilligen“, begleiteten uns in Casa Verde Arequipa noch für einige Wochen, die von Shinson Hapkido Hamburg kommende Ljuba und aus dem Dojang Berlin einmal mehr unsere liebe Freundin Sabine. Und für die Arbeit in unserem Zentrum zur Prävention von sexueller Gewalt war es Noemi, die mit viel Anregungen und tollen Ideen, einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Arbeit leistete.

Aber auch ehemalige Freiwillige fanden für einige Wochen ihren Weg wieder zurück nach Casa Verde. Jule Bäcker aus Lahr hatte kaum ihre Koffer ausgepackt, da war sie schon voller Eifer mittendrin in der Arbeit von Casa Verde Arequipa und in Casa Verde Cusco war es unsere ehemalige Freiwillige Natascha, die verdientermassen von Kindern und Mitarbeiterinnen stürmisch begrüsst wurde und sofort schwungvoll mit Hand anlegte, wo immer es nötig war.



Fast schon eine Tradition ist mittlerweile die Mitarbeit unserer ältesten Freiwilligen Ilse, die sich einmal mehr um die Verbesserung des Bereichs „Ernährung“, insbesondere bei unseren Kindern beliebt gemacht hat.



Abschliessend und stellvertretend für alle Freiwilligen, möchte ich nun noch unsere aktuelle Freiwillige Hanna zu Wort kommen lassen:

IADES-BLANSAL
Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa
Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Ein Freiwilligendienst, was ist das? Das ist eine Frage, die bestimmt auf jedem Vorbereitungsseminar gestellt wird. Die faktenbasierte Antwort, die man dann bekommt ist aber in Realität für jeden anders. Ein FSJ im Ausland bringt noch mal ganz andere Herausforderungen mit sich, wie eines bei dem man zu Hause lebt und die eigene, bekannte Sprache spricht. Für ein Jahr am anderen Ende der Welt, wie wir es gerade machen, braucht man ein bisschen mehr Vorbereitung. Ob es nun die fremde Sprache ist, oder das Koffer packen. Der bestimmt größte Punkt für viele ist das Abschiednehmen von Familie und Freunden, von denen man viele, für mindestens ein Jahr nicht mehr sieht. Dann Flug und Ankunft in einer komplett neuen Kultur. Die ersten Tage sind sehr schön, aber auch sehr anstrengend, da man all die neuen Eindrücke, mit denen man überflutet wird, verarbeiten muss. Natürlich wird man von den Kindern herzlich in Empfang genommen. Sie sind aber immer noch vorsichtig, man wird beschnuppert und die Grenzen werden ausgetestet. In den ersten Wochen zeigen einem die Kinder noch weit mehr, als man ihnen beibringen kann. Doch das Selbstvertrauen wächst schnell, wenn man beim Mathematik - Hausaufgaben erklären die ersten größeren Erfolge erzielt. Wenn man zu Beginn noch um Erlaubnis für Dinge gefragt wird, obwohl (oder gerade weil) man nicht weiß, ob sie das gerade dürfen, so hat man nach einigen Wochen schon ein gutes Gefühl dafür entwickelt, was als nächstes ansteht.

Wir sind nun schon mehr als ein halbes Jahr, fast täglich in Casa Verde im Einsatz. Das bedeutet viele Dinge für uns: in einer Reunion (Mitarbeiterbesprechung) trauen wir uns, unsere Beobachtungen und Probleme einzubringen und können uns auch für das ein oder andere Thema einsetzen. Wir haben auch schon einige größere Projekte entscheidend mitgetragen. Ob es nun das Weihnachtsfest, die sieben Tage mit allen Kindern am Strand, oder die Renovation des Kellers im Mädchenhaus war. Heute gehören Aufgaben mit viel Verantwortung für uns zur Tagesordnung, die uns in den ersten Wochen noch überfordert haben.



Wir, als Freiwillige der Casa Verde, stehen viel im Kontakt mit anderen Freiwilligen. Viele von ihnen sehen den Sinn ihrer Arbeit, ihres Freiwilligendienstes nicht. Uns geht das nicht so. Wir wissen dass unsere Arbeit wertvoll ist und gebraucht wird.

Daher ist es auch besonders schlimm für uns, dass aufgrund der gerade weltweit herrschenden Corona -Krise, die Bundesregierung entschieden hat, alle seine über „Weltwärts“ unterstützten Freiwilligen, aus dem Ausland zurückzuziehen. Wir wissen bisher nicht, wie viel Zeit uns noch mit unseren liebgewonnenen Kindern, Arbeitskollegen und Freunden in Peru bleibt. Was wir aber alle wissen, ist dass wir auf die ein oder andere Weise zurückkehren werden, wenn sich die Lage wieder beruhigt hat, um unserer Zeit hier den Abschluss zu geben, den die Kinder und wir verdient haben.

(Hanna Schmieder)

Allen diesen jungen (und nicht mehr ganz so jungen) Menschen, die mit soviel Engagement und Liebe, ihre Zeit mit uns teilen, möchte ich an dieser Stelle, im Namen aller Bewohner der Casa Verde von ganzem Herzen danken!

IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Im Kampf gegen sexuelle Gewalt gegen Kinder – Unser Zentrum zur Prävention von sexueller und familiärer Gewalt (CPAS) auf der Zielgeraden:

13 Jahre ist es nun bereits her, dass wir als Institution begonnen hatten, die Idee umzusetzen, Opfern von familiärer und sexueller Gewalt nicht „nur“ über unsere Arbeit in Casa Verde einen Schutzraum zu bieten, sondern über Präventionsmaßnahmen anzusetzen, bevor Gewalt entsteht.

Drei aufeinander folgende Projekte wurden uns, in Kooperation mit der deutschen Organisation „German Doctors“ genehmigt und über das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit finanziert. Rund 80.000 Schülerinnen und Schüler wurden in dieser Zeit über unsere Sensibilisierungsprogramme, im Hinblick auf ihre Selbstschutzzfähigkeiten gestärkt, ein umfassendes Standardwerk zur Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen wurde in dieser Zeit geschaffen und ist nun Grundlage in vielen Schulen, mit denen wir zusammengearbeitet haben und zahlreiche Multiplikatoren wurden an unseren Partnerschulen ausgebildet. Hunderte Fälle von familiärer und/oder sexueller Gewalt an Kindern, wurde von unseren MitarbeiterInnen aufgedeckt und



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

psychologisch und juristisch begleitet. Radio- und Fernsehkampagnen trugen dazu bei, dass das Thema sexuelle Gewalt, stärker in den Mittelpunkt gesellschaftlicher Wahrnehmung gerückt ist. Und an nicht wenigen politischen Veränderungen, im Umgang mit familiärer und sexueller Gewalt, hat das CPAS mitgewirkt.

Eines der Höhepunkte unserer Arbeit im vergangenen Jahr, war mit Sicherheit die Ausrichtung eines internationalen Kongresses, bei dem namhafte Fachleute aus Peru, den USA und Deutschland teilnahmen und rund 250 Teilnehmer erreichen konnte.



Nach rund dreizehn Jahren sehr erfolgreicher Arbeit, wird das Projekt nun vorerst sein Ende finden. Die Organisation „German Doctors“ wird sich zukünftig ausschließlich Projekten widmen, bei denen medizinisches Fachpersonal entsandt wird. Unsere tiefe Dankbarkeit gilt der Organisation „German Doctors“ für die sagenhafte Unterstützung in all den Jahren und für das uns entgegengebrachte Vertrauen, das es uns erlaubt hat,

zahlreichen Kindern und Jugendlichen in extremen Lebenssituationen zur Seite zu stehen und unseren Beitrag dazu geleistet zu haben, das andere Kinder und Jugendliche erst gar nicht in diese extremen Lebenssituationen kommen.

Zur Zeit sind wir nun auf der Suche nach neuen Kooperationspartnern, im Wissen darum, dass der Kampf gegen sexuelle und familiäre Gewalt in Peru noch lange nicht zu Ende gekämpft ist.

IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Zwischen Kongress und Korruption – politischer Alltag in Peru:

Im Bewusstsein, dass sich unsere Arbeit natürlich auch immer in einem gesellschaftspolitischen Kontext bewegt und von diesem beeinflusst wird, möchte ich an dieser Stelle einen kurzen Blick auf wichtige politische Ereignisse des letzten Jahres richten.

Nach wie vor gerieten auch im vergangenen Jahr unzählige, zum Teil namhafte Politiker Peru's, in den Sog des gigantischen Korruptionsskandals um die brasilianische Baufirma „Odebrecht“, die über den ganzen Kontinent verteilt, über viele Jahre hinweg, zahlreiche Regierungspolitiker, bis hin zu Präsidenten, mit millionenschweren Bestechungsgeldern davon überzeugen konnte, dass ihr Angebot für Megabauvorhaben, wie zum Beispiel der Bau der Autobahn „Interoceanica“, das vorteilhafteste sei. Sämtliche aufgedeckte Korruptionsskandale, die Peru betreffen, hier zu erwähnen, würde eine Seitenanzahl erfordern, die



Ken Folletts „Tore der Welt“ alle Ehre machen würden. Beschränken wir uns also auf die emblematischen:

IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Im Oktober wird der ehemalige Präsident Peru's, Alejandro Toledo in den USA festgenommen, nachdem bereits seit längerer Zeit, Indizien dafür bestanden, dass er während seiner Regierungszeit von 2001 - 2006 über 30 Millionen Dollar Bestechungsgelder entgegengenommen haben soll.

Im Mai erschießt sich der zweimalige Präsident Peru's, Alan García Pérez in seiner Wohnung, als die Staatsanwaltschaft ihn dort verhaften möchte.

Und auch der letzte Präsident Pedro Pablo Kuczynski, der 2018 nach nur einem Jahr Amtszeit, seinen Stuhl aufgrund von Korruptionsvorwürfen räumen muss, wird im April für 36 Monate in Untersuchungshaft genommen, wenn er auch diese, aufgrund seines Alters (80) als Hausarrest antreten darf.



Diese wenigen Beispiele weisen auf ein enormes Problem hin, dass in ganz Südamerika, ausufernde Maße angenommen hat. Positiv beurteilen, darf man die Tatsache, dass in Peru ganz offensichtlich irgendetwas im, ansonsten ebenfalls hoffnungslos korrupten Justizapparat funktionieren muss.

Der, nach dem Rücktritt Kuczynski's ernannte Interimspräsident Martin Vizcarra, kündigte in seiner Ansprache zur Lage der Nation am 28. Juli, einen frontalen Kampf gegen die Korruption an. Da die Opposition jedoch im Parlament die Mehrheit hatte und auch im Parlament, die Politskandale keine Ende nehmen wollte und darüber hinaus das Parlament kontinuierlich Reformen zu blockieren schien, löste der Präsident den Kongress am 30 September 2019 auf und ordnete Neuwahlen für Januar 2020 an. Die Stimmung und die Meinungen innerhalb der Bevölkerung hinsichtlich diesen Schrittes sind geteilt und reichen von „Diktatur“ bis hin zu „Na endlich“. Das Stimmige mag wohl

IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

irgendwo in beidem liegen und die Geschichte wird zeigen, ob Peru in der Lage sein wird, die Geißel der Korruption nachhaltig bekämpfen zu können.

Ausblicke und Danksagung:

Kaum zu glauben, dass sich die Casa Verde nun bereits im dritten Jahrzehnt seines Werdegangs befindet und ich empfinde es immer wieder als ein Privileg, dass wir diesen Weg schon so lange gehen durften.



Vieles was werden durfte ist gut, so wie es wurde. Manches müssen wir verbessern. Einiges neu erschaffen.

Perspektivisch werden wir in den nächsten Jahren sicherlich vermehrt an Zukunftssicherung, über verbesserte Ausbildungssysteme unserer Jugendlichen arbeiten. Hier bedarf es zusätzlicher, auch finanzieller Anstrengungen, um die Nachhaltigkeit unserer Arbeit zu gewährleisten und unserem Anspruch gerecht zu werden, „Mehr als ein Heim, eine Perspektive“ zu sein.

Ein weiteres, bisher noch weitestgehend unbestelltes Feld, stellt die strukturierte Arbeit mit den Ursprungsfamilien dar. Wo immer es möglich ist, sollte es auch möglich gemacht werden, dass Kinder die Chance

haben, in ihren Familien zu leben und ich bin überzeugt, dass eine langfristig angelegte und gut organisierte Familienbegleitung, ein sinnvolles und zukunftsweisendes Komplement zu unserer bisherigen, gelungenen Betreuungsarbeit mit den Kindern darstellt.

Die Lebensqualität unserer MitarbeiterInnen zu verbessern, um auch ihnen die Möglichkeit zu geben, für sich und ihre Familien Perspektiven zu entwickeln, ist uns ein Anliegen, das uns am Herzen liegt, für den Fortbestand der Casa Verde von grundlegender Bedeutung ist und ebenfalls vermehrter Anstrengungen bedarf.

Hierfür liebe Leser und Leserinnen benötigen wir weiterhin Ihre wertvolle Unterstützung, ohne die nichts von alledem, was auf diesen Seiten berichtet wurde, möglich wäre. Die finanzielle Sicherheit Casa Verdes hängt von jeder einzelnen Spende, von jeder einzelnen Unterstützung ab.

Einmal mehr durfte ich im Herbst des vergangenen Jahres für mehrere Wochen quer durch Deutschland reisen und in Schulen, Kirchengemeinden und ähnlichen Vereinigungen über unsere Arbeit in Casa Verde sprechen und insbesondere junge Menschen dafür begeistern, ihrer Solidarität mit benachteiligten Kindern in anderen Ländern, Ausdruck zu verleihen.



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de

Es bewegt mich seit vielen Jahren immer wieder aufs Neue, wieviel Interesse und Hilfsbereitschaft, insbesondere auch junge Menschen der Situation von Kindern entgegenbringen, die aus ihrem Blickwinkel am anderen Ende der Welt leben. Seien es nun Spendenläufe, ein Waffelverkauf in der Pause, oder ein Weihnachtskonzert in einer Kirche. Kreativität und Engagement, scheinen da keine Grenzen zu kennen.

Die Hingabe unserer Freunde aus den unterschiedlichen Unterstützervereinen, die mittlerweile über Jahrzehnte hinweg der Casa Verde und ihren Kindern die Treue halten, ist einzigartig und verdient allerhöchsten Respekt, Anerkennung und vor allem unsere Dankbarkeit.

Ich möchte nun Sie und euch alle bitten, unserer Casa Verde auch weiterhin treu zu bleiben und mit Ihrer und eurer Unterstützung dazu beizutragen, dass die Kinder der Casa Verde auch weiterhin ein Zuhause **und** eine Perspektive haben.

Ein herzliches Dankeschön und die allerbesten Wünsche für Sie und Ihre Familien senden Ihnen.

Volker und Dessy Nack

Und die Casa Verde Familie



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de



IADES-BLANSAL

Calle 7 de junio 141 - La Tomilla - Cayma – Arequipa

Telefon: 0051-959390330

Mail: vnacken@yahoo.de